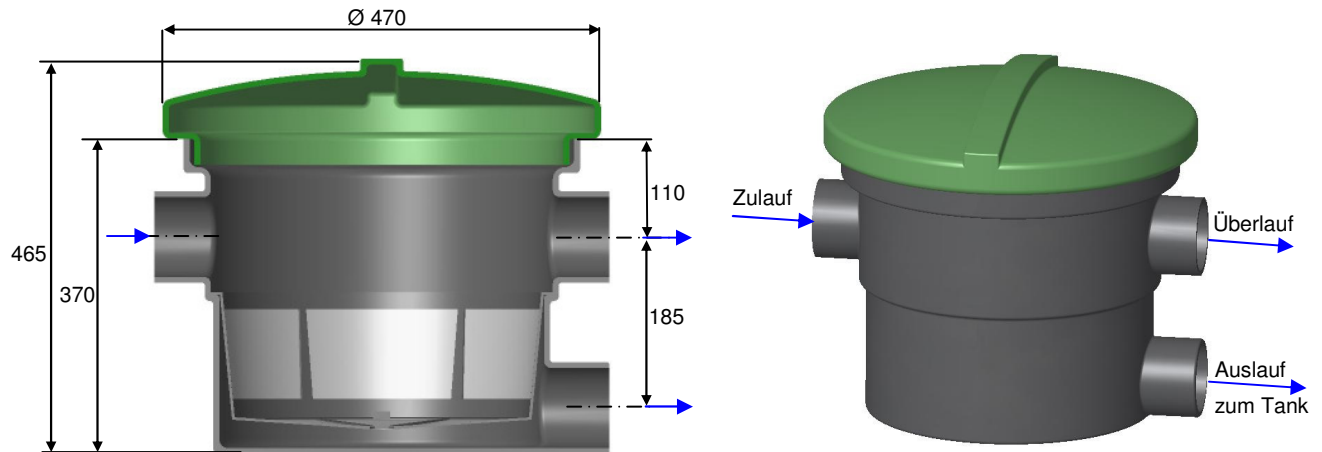


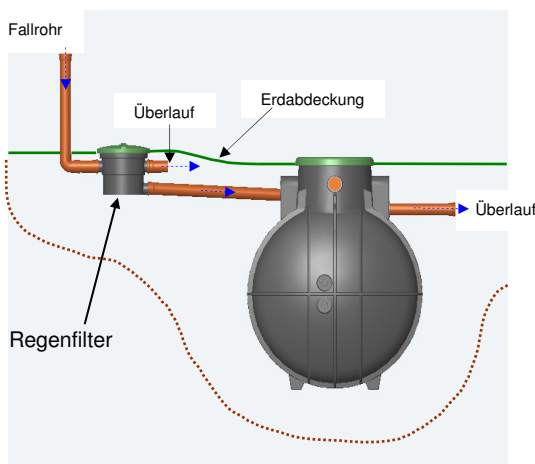
## 1. RegenFilter RF1 (Art.-Nr.: 08005)



Mit dem RegenFilter RF1 trennt man das Regenwasser von grober Verschmutzung wie z.B. Laub und Zweigen. Der feinmaschige Kunststoff-Siebkorb, mit großer Filterfläche, ist zum Reinigen leicht herausnehmbar.

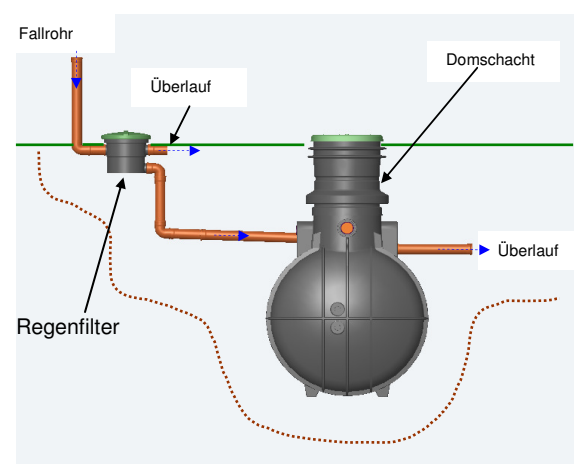
Die Zuleitung vom Fallrohr (Dachrinne), der Überlauf zur Kanalisation und die Verbindung zum Erdspeicher, ist mit einem handelsüblichem KG-Rohr DN 100 herzustellen.

Die Verrohrung zum Erdspeicher und auch die weiterführenden Rohre sollten mit einem Gefälle von mind. 2% verlegt werden.



### **Anschluss an RegenErdspeicher**

Wir empfehlen die freistehende Zu- und Überlaufverrohrung des RegenFilters mit Erde anzufüllen.

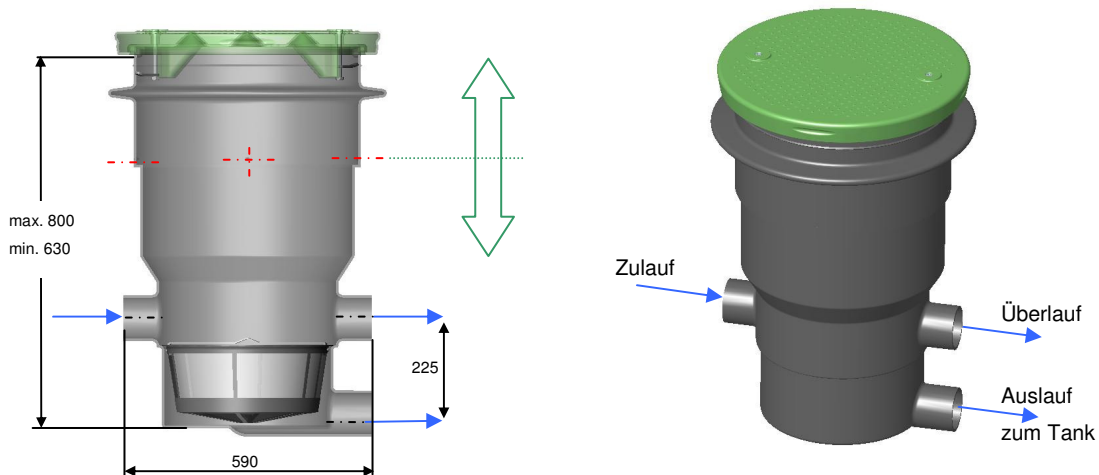


### **Anschluss an RegenErdspeicher mit aufgesetztem Domschacht**

Entspricht ca. 80 cm Erdüberdeckung.

## 2. RegenFilter RF2 (Art.-Nr.: 08094)

Stufenlos höhenverstellbarer Filterschacht



Der Filterschacht besteht aus Schachtober- und Schachtunterteil, sowie dem feinmaschigen Kunststoff-Siebkorb. Er ist stufenlos von 370 mm bis 540 mm Erdüberdeckung höhenverstellbar (gemessen ab Mitte Zulaufstutzen bis Oberkante Schacht).

Der eingesetzte Siebkorb trennt das Regenwasser von grober Verschmutzung wie z.B. Laub und Zweigen. Er ist leicht ausbaubar und bei regelmäßigem Reinigen beträgt die Wasserausbeute annähernd 100%. Ein abschließbarer Deckel schützt vor unberechtigtem Öffnen. Der Filterschacht sollte in der Nähe des Fallrohres eingebaut werden. Die Einbautiefe richtet sich nach der Lage des Erdspeichers. Das Zulaufrohr muss mit mindestens 2% Gefälle zum Speichereinlauf verlegt werden. Der Schachtüberlauf muss ebenfalls mit einem Gefälle zur Kanalisation oder zu einer Schachtversickerung verlegt werden.

Vorzugsweise wird der Schachtüberlauf mit dem Speicherüberlauf zusammengeführt.

Als Verbindungsrohre werden handelsübliche KG-Rohre DN 100 mit Steckmuffen verwendet.

### **Anpassen vom Filterschacht an das umliegende Gelände:**

Das Schachtoberteil wird über das Unterteil gestülpt und ausgerichtet.

Dabei ist die Oberkante Filterschacht gleich Oberkante Gelände.

Falls die Teile zu lang sind können, sie mit einer Säge gekürzt werden.

Anschließend werden die Schachtteile gegen Verschieben gesichert (z.B. durch Holzkeile), miteinander verbohrt und verschraubt (M6x20).

Die Schraubköpfe sollen wegen Verletzungsgefahr gem. Skizze auf der *Schachtinnenseite* liegen.

